

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Kreistag Gotha

**Fraktion im Kreistag Gotha
Steffen Fuchs**
Fraktionsvorsitzender

**An den Landrat des Landkreises
Gotha**

Herrn Onno Eckert
Landratsamt
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

EINGANGSSTAMPF				
Gesamtverantwortung Original				
LR	1. BG	2. BG	FBG	
Reg.-Nr. 82663				
17. MRZ. 2021				
04	1.1	2.1	5.1	4.1
05	1.1	3.1	5.1	5.1
06	1.2	3.2	5.1	5.2
08	1.3	3.3	KAS	7.1
BA: _____				
weiterer Verteiler: _____				

Geschäftsstelle
Lucas-Cranach-Straße 5,
99867 Gotha
Tel.: +49 (361) 576500
Fax: +49 (361) 5765035
info@gruene-gotha.de
http://www.gruene-gotha.de

17.03.2021

Anfrage: Geplante Errichtung einer Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungsanlage in Warza

Sehr geehrter Herr Landrat,

in Warza plant ein privater Investor den Neubau einer Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungsanlage mit nachgeschalteter Anlage zur Phosphatdüngemittelherstellung aus der anfallenden Verbrennungssasche. Die Auslegung des B-Plan-Entwurfs endete im Januar. Die Klärschlammverbrennung ist auf Bundesebene durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die Klärschlammverordnung geregelt. Aufgrund der Dimensionen der geplanten Anlage – Verarbeitungskapazität von 100.000 t pro Jahr -, der Wahl ihres Standorts – unmittelbare Nähe zu den Gemeinden Warza und Buflieben - und sehr wahrscheinlicher, gravierender Beeinträchtigungen der benachbarten Ortschaften durch stark steigendes Verkehrsaufkommen auf der ohnehin schon stark frequentierten B 247 sowie Geruchsbelästigung ist dieses Bauvorhaben in der Bevölkerung der betroffenen Orte stark umstritten. Hinzu kommt, dass der durch den neugegründeten Zweckverband zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen (KKT) mittelfristig möglicherweise geplante Bau einer eigenen Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungsanlage – im Raum steht das deutlich besser geeignete Industrie- und Gewerbegebiet am Hermsdorfer Kreuz - die Entscheidung zur Errichtung einer derartig überdimensionierten Anlage ganz erheblich infrage stellt.

Wir fragen den Landrat:

1. Auf welchen Fachgebieten ist der Landkreis mit dem Genehmigungsverfahren befasst? Welche Einflussmöglichkeiten sieht er dort ggf.?
2. Wie bewertet der Landkreis die Standortlage hinsichtlich der Nähe zur Nesselal-schule Warza. Diese liegt in immissionsrelevanter Entfernung zur vorgesehenen Industrieanlage.
3. Welche Erfahrungen und Referenzen kann der Investor hinsichtlich der Produktion von Phosphatdüngemittel, hergestellt aus Klärschlamm-sasche, nachweisen? Gibt es



umweltrelevante Daten, die belegen, dass derartige Anlagen die Anforderungen an umweltrelevante gesetzliche Vorgaben erfüllen?

4. Ist das private Industrievorhaben an die Abwasserentsorgung angeschlossen?
5. Liegen dem Umweltamt des Landkreises Kenntnisse vor, ob es umweltrelevante Feststellungen, Erfahrungen, Anfragen und Beschwerden gibt, die die bereits am gleichen Standort betriebene Kompostieranlage betreffen?
6. Der Landkreis Gotha ist Mitglied im Tourismus-Förderverein Regionalverbund Thüringer Wald und im Tourismusverband Thüringer Wald - Gothaer Land e. V. Wie beurteilt der Landkreis die Auswirkungen durch den Bau einer Anlage dieser Größe auf den Tourismus im Bereich der Gemeinden Warza und Buflieben, durch deren Gemarkungen der Nesselal-Radweg führt – im Kreis Gotha immerhin einer der wichtigen Radwanderwege?

Albrecht Loth